

MITTE WÄNDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

04/2021

24. - 31. Januar 2021



Patrozinium in St. Paulus

Sonntag, 24. Januar: 3. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Leonie Hasenclever, zur Beerdigung von Hildegard Jurečka	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Gisela und Heinz Urbainczyk, für Willi Gerz	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen

Sonntag, 31. Januar: 4. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- Anmeldung in den Pfarrbüros: mit Namen; Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch nur vor dem kommenden Wochenende
- Ohne Anmeldung erhalten Sie, wenn noch Platz ist, eine Anmeldekarte am Eingang der Kirche.
- Einlass 15 Minuten vorher bis zum Beginn des Gottesdienstes
- Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nur dort Platz nehmen!
- Bitte tragen Sie eine Gesichtsmaske und halten überall den Mindestabstand ein.
- Bitte warm anziehen! Die Schutzmaßnahmen gegen Corona bedeuten, dass wir die Kirchen nicht so beheizen dürfen, wie wir es gewohnt sind.

Informationen zum aktuellen Lockdown

- In unseren Gottesdiensten dürfen wir aktuell nicht singen.
- Unsere beiden Büchereien in Liebfrauen und Paulus sind weiterhin geschlossen.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Markus 1,14-20

¹⁴ Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes ¹⁵ und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

¹⁶ Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. ¹⁷ Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. ¹⁸ Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. ¹⁹ Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. ²⁰ Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Zum Weiterdenken

Ein Navigationssystem ist inzwischen in fast jedem Auto anzutreffen. Verbunden mit den himmlischen Sphären der Satelliten sagt uns eine Stimme, wo es langgeht. Wenn wir ihr nicht folgen, bleibt sie ausgesprochen geduldig, berechnet eine alternative Route, oder fordert zur Umkehr auf: „Bei der nächsten Gelegenheit bitte wenden!“. Die elektronische Stimme vom Himmel bringt uns zuverlässig zum Ziel.

Diese geniale Erfindung mag als Gleichnis dienen, denn in unserem Glauben geschieht Ähnliches: sei es die Stimme vom Himmel bei der Bekehrung des Paulus, wie beim Patrozinium von St. Paulus an diesem Sonntag bedacht, oder sei es der Ruf Jesu an die Jünger im Evangelium, ihm zu folgen. Beides bildet die Entscheidung eines Christenmenschen ab, sich von der Stimme Gottes leiten zu lassen.

Dabei gilt es drei Dinge zu beachten:

1. Ich übe mich darin, auf diese Stimme zu hören.

Trotz Navigationssystem bin ich manch-

mal geneigt, doch lieber meine gewohnte Strecke zu fahren. Nicht selten lande ich dann in einer Absperrung oder einer Tagesbaustelle, von der ich nichts wusste. Der Glaube beginnt mit dem Hören. Aber es ist gar nicht so leicht, die Stimme Gottes aus den vielen Anregungen und Ereignissen herauszuhören. Nicht ohne Grund hat Jesus darum ausgerechnet Fischer berufen: Sie verstehen etwas von Netzen. So unterstützen wir im Netzwerk der Glaubensgemeinschaft einander im Hinhören auf die Stimme Gottes. Und so wie das Navigationssystem regelmäßig aktualisiert werden muss, damit auch die Veränderungen im Straßensystem darin registriert sind, bedarf auch der Glaube einer ständigen Aktualisierung, sonst bleibt er beim beständigen Wandel des Lebens auf der Strecke.

2. Ich treffe die Entscheidung.

Ob ich der Stimme folge, bleibt meine Entscheidung. Nicht nur das Navigationssystem, sondern auch der Glaube lässt mir diese Freiheit. Wer das eigene Denken abschalten will, ist hier an

der falschen Adresse. Jeder kennt die Schlagzeilen, wo Autofahrer der Stimme vom Navi blind gehorchten und dann auf der Treppe zur U-Bahn, oder im Fluss landeten. Wir sind nicht fremdbestimmt, oder von unsichtbarer Hand geführt. Im Glauben stimmen wir den Lobpreis auf die Freiheit an. Die Erfahrung lehrt uns, dass die wirklich richtungsweisenden Schritte im Leben nur in Freiheit gewählt und gegangen werden können.

3. Für meine Entscheidungen verbinde ich das Gehörte mit meinen Erfahrungen und dem Erfahrungsschatz der Gemeinschaft.

Manchmal bin ich dem Navigationssystem überlegen, weil ich noch viel mehr Erfahrungen in meine Entscheidungen einbeziehe: etwa, dass auf der vorgeschlagenen Ausweichroute die Rotphasen der Ampeln schlecht abgestimmt sind, und dass sie ohnehin schnell wegen Überlastung zusammenbricht. So ist auch im Glauben mein Erfahrungsschatz enorm wertvoll. Wie kostbar ist es, dass ich darüber hinaus auf den reichen Erfahrungsschatz der Gemeinschaft zurückgreifen kann: in den Überlieferungen der Heiligen Schrift, in den Lebensgeschichten der Heiligen, in den Traditionen der Kirche, in Menschen meines Vertrauens, die mir Rat geben können. Wir brauchen solche Netzwerke des Erfahrungsaustauschs, um den optimalen Weg durchs Leben zu finden.

Dazu wünsche ich Ihnen ein wachsaues Gespür und Gottes reichen Segen!

Benedikt Bünnagel, Pfarrvikar

Wesentlich werden

Mein Leben
schaue ich an vor Dir,
mein Gott.
Du bist vertraut
mit all meinen Wegen.
Nach Sinn und Erfüllung
suche ich
und verstricke mich doch
in tausend Nichtigkeiten,
treffe mich an
in Sackgassen
und auf Irrwegen.

(...)

Nicht nach dem Großen
und Besonderen
strecke ich mich aus,
aber wesentlich möchte ich sein.
Wecke mich auf,
wo ich schläfrig
und harthörig bin.
Halt mich auf,
wo ich mich verführen lasse
von falschen Wichtigkeiten.
In der Stille des Herzens
will ich lauschen
und Deine Stimme erhörchen.
Du leitest mich.
Das Gute und Lebenswerte
lass mich erkennen,
ihm Raum schaffen
in meinem Tun und Lassen.
Die Spur des Ewigen
lass mich finden
im Labyrinth meiner Tage.

Antje Sabine Naegeli, Umarme mich,
damit ich weitergehen kann, S.50f.

KOMMUNION BEI JESUS EINGELADEN

Erstkommunionvorbereitung!

Ganz leise und still hat vor zwei Wochen die Erstkommunionvorbereitung angefangen. 41 Familien haben sich auf den Weg gemacht. Aus fünf Vortreffen, die normalerweise nach den Herbstferien beginnen, sind zwei Familientreffen geworden, die wir als kleine Gottesdienste am Samstagnachmittag in Liebfrauen und am Sonntag in Paulus gefeiert haben. Immer zehn bzw. elf Familien sind zusammengekommen, um in Kirche und im Gottesdienst „anzukommen“ und Vertrautes wiederzuerkennen und Neues zu entdecken. Trotz Abstand und Maske war die Stimmung gut und hoffnungsvoll.

Mit dem heutigen Wochenende sind bis Palmsonntag in den Gemeindemessen um 18 Uhr/Liebfrauen, 9.45 Uhr/Elisabeth und 11.15 Uhr/Paulus immer ungefähr sieben Kommunionfamilien dabei. Damit wir alle unterbringen können, kommen sie einen Sonntag in die Kirche und machen am nächsten Sonntag eine Familienstunde zu Hause. Die Erstkommunionfeiern nach Ostern feiern wir wie im vergangenen Jahr in kleinen Gruppen von vier bis fünf Familien an mehreren Samstagvormittagen. Wir wünschen allen Familien Kraft, Gesundheit und Fröhlichkeit auf diesem besonderen Weg!

Pastoralreferentin Susanne Körber

Hilde Reiser, Paulus



Gedenktag der Bekehrung des Paulus

Vor Damaskus trifft Paulus der Anruf Christi. Hineingestellt in das Licht Gottes, erkennt Paulus seinen Irrweg und findet die Gnade, sich von der dunklen Seite des Lebens abzuwenden.

**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Werner Jacob

im Alter von 79 Jahren

Cäcilia Barzen

im Alter von 86 Jahren

Margret Neiken

im Alter von 79 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 0157 35540432

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;
 Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr
 ☎ 67002-0 • Fax 6911459
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Kirchenmusiker**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

zurzeit geschlossen

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

zurzeit geschlossen

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Coronazeiten - Wir halten Kontakt!

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben.

Dafür nutzen wir verschiedene Wege:

das wöchentliche **Miteinander** (liegt in unseren Kirchen aus), unsere **Internetseite** (www.katholisches-flingern-duesseltal.de), den wöchentlichen **Newsletter** (Anmeldung unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de) mit dem Miteinander sowie natürlich Telefon und E-Mail.